

STEUERPOLITIK

IN KOOPERATION MIT  POLITIKMONITORING

Steuerpolitik 2014.43 vom 17.10.2014

→ TOP-ISSUES

EXPERTENKOMMISSION DER GRÜNEN LEGT STEUERPOLITISCHES KONZEPT VOR

In der vergangenen Woche, am 07.10.2014 hat eine Expertenkommission der Grünen-nahen Heinrich-Böll-Stiftung ein 100 Seiten starkes Papier zur „finanzpolitischen Zeitenwende“ veröffentlicht. Bei den Grünen bahnt sich bei der Steuerpolitik möglicherweise eine Kurskorrektur an. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

2014ER BERICHT DER EU-KOMMISSION ÜBER STEUERREFORMEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

Der Bericht über Steuerreformen in den Mitgliedstaaten der EU-Kommission erscheint einmal jährlich. Er analysiert die bedeutendsten Reformen und unterzieht sie einer Bewertung. Außerdem befasst er sich mit den wichtigsten Herausforderungen, die sich den Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Steuerpolitik stellen. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 6](#)

URTEILSVERKÜNDUNG ZUR LUFTVERKEHRSTEUER

Am Mittwoch, den 05.11.2014 wird das Bundesverfassungsgericht sein Urteil zur Luftverkehrsteuer verkünden. Hintergrund ist eine Klage des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Das Bundesverfassungsgericht setzt sich u. a. mit der Frage auseinander, ob die Belastung deutscher Fluggesellschaften mit der Steuer für eine Verfassungswidrigkeit ausreicht.

Hintergrund: <http://goo.gl/lhvo7l>

EU-FINANZMINISTERRAT GENEHMIGT AUSWEITUNG VON INFORMATIONSAUSTAUSCH ZWISCHEN STEUERVERWALTUNGEN

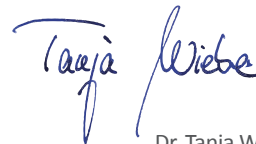
Vergangenen Dienstag, den 14.10.2014 hat der Ecofin dem am 12.06.2013 eingebrachten Vorschlag zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU zugestimmt. Damit soll der automatische Informationsaustausch ab dem 01.01.2017 innerhalb der EU auf Dividenden, Veräußerungsgewinne, sonstige Finanzerträge und Kontoguthaben ausgeweitet werden. Österreich wird aufgrund notwendiger technischer Änderungen ab 2018 daran teilnehmen. Die Änderungsrichtlinie soll bei der nächsten EU-Ratssitzung ohne Einwände angenommen werden.

Hintergrund: <http://goo.gl/b7dcb5>

EDITORIAL

Liebe Leser,

steht die Steuergestaltung vor dem Aus? Man könnte es meinen – gab es in dieser Woche hierfür doch verschiedene Belege. Der Weg zum automatischen Informationsaustausch wurde vom EU-Finanzministerrat weiter geebnet. Die Grünen-nahe Heinrich-Böll-Stiftung sprach sich in einem Papier zur „finanzpolitischen Zeitenwende“ für eine Einschränkung der Steuergestaltungsmöglichkeiten von Unternehmen aus. Und Irland will zum 01.01.2015 den sog. „Double Irish“ für Neugründungen abschaffen. Damit sollen Unternehmen, die in Irland registriert werden, in Zukunft dort auch Steuern zahlen. Bisher besteht die Möglichkeit, dass nur eines der dort ansässigen Tochterunternehmen der Besteuerung unterliegt. Allerdings soll – das machte der irische Finanzminister Michael Noonan deutlich – eine Übergangsregelung für die bestehende Struktur nutzende Unternehmen bis 2020 gelten, der niedrige Steuersatz von 12,5 % erhalten bleiben und die Einführung einer wirksamen Patentbox erfolgen. Damit verdeutlichte der Finanzminister, dass das findige Irland der legalen Steuergestaltung gegenüber offen bleiben wird. Der Spielraum wird kleiner, ein „Aus“ der Steuergestaltung steht jedoch nicht bevor.



Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 2 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

→ TOP-ISSUES 1–14

→ OUTGOING 15–16

vom 11.10. bis 17.10.2014

Beratung des Bundestages zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Steuerbeitrag bekämpfen – Gleiche Grundsätze von Flensburg bis zum Bodensee

2./3. Lesung zum Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 13.02.2014 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Costa Rica zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

u. a.

→ BFH-URTEILE 17–18

vom 15.10.2014

→ BMF-SCHREIBEN 19

vom 10.10. bis 16.10.2014

→ STATUS 20–29

zum 17.10.2014

Regierungsentwurf: Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften

Regierungsentwurf: Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung

Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)

... sowie weitere Gesetze

→ UPCOMING 30–31

vom 18.10. bis 24.10.2014

Bundestag: keine Sitzung, nächste Sitzungswoche 03.11.-07.11.2014

Bundesrat: 909. Sitzung des Finanzausschusses u. a. zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung

Stakeholder: keine steuerpolitisch relevanten Termine

GEMEINSAMES HERBSTGUTACHTEN DER FORSCHUNGSINSTITUTE: INVESTITIONSKONJUNKTUR KOMMT NUR SCHLEPPEND IN SCHWUNG

Am vergangenen Donnerstag, den 09.10.2014 haben die vier großen Wirtschaftsforschungsinstitute (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Wirtschaftsforschung Halle, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München und Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung) ihr gemeinsames Herbstgutachten veröffentlicht. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 7](#)

BUNDESRAT: ZUSTIMMUNG ZU DEN LOHNSTEUER-ÄNDERUNGSRICHTLINIEN 2015

Der Bundesrat hat am vergangenen Freitag, den 10.10.2014 den Lohnsteuer-Änderungsrichtlinien 2015 (LStÄR 2015) zugestimmt. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 9](#)

Die weiteren Themen in dieser Ausgabe:

EUGH: EUROPARECHTSWIDRIGKEIT DER PAUSCHALBESTEUERUNG VON ERTRÄGEN AUS INVESTMENTFONDS (§ 6 INVSTG)

BFH-URTEILE ZU VORLAGEBESCHLUSS ZUR VERFASSUNGSWIDRIGKEIT EINES SOG. TREATY OVERRIDE, NACHTRÄGLICHEN SCHULDZINSEN BEI KAPITALEINKÜNFEN, CUM-EX-GESCHÄFTEN UND VORSTEUERBERICHTIGUNGSANSPRUCH BEI BEENDIGUNG DER UMSATZSTEUERLICHEN ORGANSCHAFT

Diese Artikel erhalten Sie als Abonnent ab [Seite 10](#)

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de



BESTELLFAX AN 030. 290 21 11 4 -30



PROBEABONNEMENT

ODER FORMLOS PER MAIL AN MAIL@BID.AG

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für zwei Ausgaben für Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die beiden kommenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes zur Probe:

- Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- **VERKEHRSPOLITIK**
- **SICHERHEITSPOLITIK**
-

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)

PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphäre.

Weitere Informationen finden Sie unter www.monitoring.tagesspiegel.de

REDAKTION

Für Fragen steht Ihnen die Chefin vom Dienst zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.290 21 11 4 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Moritz Hunger, mh@bid.ag, -20

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -23

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -21

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Der Tagesspiegel
Redaktion Berliner Informationsdienst
Askanischer Platz 3
10963 Berlin
monitoring.tagesspiegel.de